

**AIW 3 Berufsperspektiven in der Sicherheitstechnik**

Zeit: Donnerstag 16:30–18:00

Raum: B

**Podiumsdiskussion**

AIW 3.1 Do 16:30 B

**Berufsperspektiven für Physiker in der Sicherheitstechnik** —  
•MICHAEL SCHRAMM<sup>1</sup>, ROLF ARLT<sup>2</sup>, CHRISTOPHER HAUG<sup>3</sup>, GUN-  
TRAM PAUSCH<sup>4</sup>, WOLFGANG RICHTER<sup>5</sup> und JENS-PETER SCHLOMKA<sup>6</sup>  
— <sup>1</sup>Bettinger Schneider Schramm, Patent- und Rechtsanwälte, München  
— <sup>2</sup>Wien — <sup>3</sup>Bosch Sicherheitstechnik GmbH — <sup>4</sup>Target Systemelec-  
tronic GmbH, Solingen — <sup>5</sup>Ident Technology AG, Weßling — <sup>6</sup>Philips  
Forschung, Hamburg

Nukleare und andere terroristische Bedrohungen haben ein erheblich gesteigertes Sicherheitsbewusstsein ausgelöst. Damit einhergehend steigt der Bedarf nach innovativen Produkten zur rechtzeitigen Erkennung möglicher Bedrohungen.

Hinter diesen Produkten steckt regelmässig viel Physik. Es verwundert daher nicht, daß die Sicherheitstechnik gute Arbeitsmöglichkeiten für Physiker bietet.

Die Teilnehmer der Diskussion werden kurz darstellen, wie ein Berufseinstieg für junge Physiker und Physikerinnen in Industrie und Wirtschaft aussehen kann und welche Entwicklungsmöglichkeiten sich bieten. Da Vertreter großer und kleiner Unternehmen an der Diskussion teilnehmen, wird ein weites Spektrum möglicher Tätigkeiten dargestellt.

Es besteht die Möglichkeit und ist ausdrücklich erwünscht, Fragen an die Teilnehmer zu richten.

Der Ausschuss Industrie und Wirtschaft in der DPG (AIW) als Veranstalter lädt im Anschluss an die Diskussion zu einem kleinen Stehimbiss mit 'Bier und Brezn' ein, in dessen Rahmen die Diskussion mit den Referenten und den anderen anwesenden Mitgliedern des AIW im persönlichen Gespräch vertieft werden kann.